

Auswertung (30 abgegebene Fragebögen insgesamt)

Zur Beteiligung der Schlaatzerinnen und Schlaatzer an den Entwürfen zu 3. Dialogrunde am 18. Juni, wurden Interessierte im Rahmen einer Ausstellung der Entwürfe am 15. und 16. Juni im Bürgerhaus am Schlaatz zu ihrer Meinung befragt. Die Ausstellung vor Ort wurde von ca. 100 Personen besucht. 30 Personen haben sich Mithilfe des Fragebogens beteiligt. Ziel der Befragung war es herauszufinden, welche Lösungsvorschläge für den Schlaatz als gut befunden werden und warum. Die Nachstehende Auswertung stellt die zusammengefassten Anmerkungen der Teilnehmenden der Ausstellung zu den Entwürfen der Planerteams: bauchplan, AG Urban mit hutterreimann und Octagon mit gm013 dar.

Für die weitere Bearbeitung des Entwurfes des Planerteams Octagon mit gm013, soll diese Auswertung als Bearbeitungshilfe mitgegeben werden.

Es soll vorgeschlagen werden, inwiefern einige Aspekte in der Weiterentwicklung der Entwürfe berücksichtigt bzw. eingearbeitet werden können. Je nach Relevanz für den Entwurf, ist eine Auswahl durch das Planerteam selbständig zu treffen.

1. Orte (Lange Linie / Magnus-Zeller-Platz / Marktplatz)

1.1. Welche Art der Umgestaltung der Langen Linie finden Sie am besten?

Bauchplan: schön viel Grün und Aufenthaltsqualität durch Sitzmöglichkeiten

1.2. Welche Idee für die Gestaltung des Magnus-Zeller-Platzes finden Sie am besten?

Bauchplan: Idee der Freitreppe gut, Anbindung KK-Siedlung beachten

AG Urban: viel Grün, Erholungsplätze zum Verweilen, Überbauung Straßenbahn ist prima + Magnus-Zeller-Platz

1.3. In welchem Entwurf gefällt Ihnen der Umgang mit dem Marktplatz am besten?

Bauchplan: bitte mehr Sitzbänke und Schatten

Begründung / Ergänzung / Hinweise:

Bauchplan:

- viel Grün(es) (Mehrfachnennung)
- nicht zu dichte Verdichtung
- sieht gut aus, aber ohne Marktplatz, da das Parkhaus am jetzigen Rewe-Standplatz wie ein hässlicher Klotz wirkt
- viele Gebäude werden im Plan mit integriert bzw. neu erfunden
- ruhigeres Umfeld

AG Urban:

- tolle Bebauung am Magnus-Zeller-Platz (über der Straßenbahn!) und am Marktplatz die Objekte mit Rundbögen

2. Weiterentwicklung des Bestandes und Innenhof-/Neubebauung

2.1. In welchem Entwurf finden Sie die besten Ideen für die Weiterentwicklung der Bestandsgebäude?

2.2. In welchem Entwurf finden Sie die besten Lösungen für die Gestaltung der Innenhöfe?

Bauchplan: Innenhöfe nicht zu doll zugebaut

2.3. Welche Ideen für Neubauten überzeugen Sie? In welchem Entwurf ist das?

AG Urban: Neubau Wieselkiez am besten, durch Neubau entsteht schöner Innenhof am Wieselkiez

Begründung / Ergänzung / Hinweise:

Bauchplan:

- viel Grünes (Mehrfachnennung)
- Bebauung in Richtung Sperberhorst/Horstweg zu eng (Mehrfachnennung)
- hat die wenigste Verdichtung
- Neubebauung noch am verträglichsten

AG Urban:

- Überbauung der Tram mit Cafés, Gewerbe ins Quartier bringen
- bitte Begrünung der Häuser/Fassaden und Photovoltaik auf alle Dächer (schon ab 2023 am besten)
- zu viel Neubau

AG Urban und Octagon:

- grundsätzlich viel zu eng bebaut, gruselig

Octagon:

- gut diversifizierter Neubau

Allgemein:

- keine massive Neubebauung Nähe Sperberhorst (Mehrfachnennung)
- Aufzüge
- Dachnutzung sinnvoll oder Aufbau
- Gärten in den Innenhöfen sollen bleiben
- wichtig für alle Höfe ist Wasseranschluss für Pflanzen und Tiere
- Aufstocken anstelle Neubau!
- so wenig Verdichtung wie möglich
- Versiegelung wird großgeschrieben. „Klima“ bleibt auf der Strecke.

3. Funktionen im Schlaatz (Freizeit / Kita/ Schule)

3.1. Welche neuen „Orte“ finden Sie gut? In welchem Entwurf ist das?

Bauchplan: Grüne Schlange

Octagon: Einrichtungen nicht zu dicht aneinander, Eltern suchen sonst ihre Kinder

3.2. In welchem Entwurf finden Sie den Umgang mit dem REWE gut?

AG Urban: Platzbildung

3.3 Hier gehe ich am liebsten hin: In welchem Entwurf ist das?

Bauchplan: wegen Langer Linie, hier fühlt man sich vermutlich heimisch und wohl

Bauchplan und AG Urban: viele Naturerholungspunkte, stressfrei allgemein

Begründung / Ergänzung / Hinweise:

Bauchplan:

- Kita Falkenhorst behält Garten – ist super! (Mehrfachnennung)

Bauchplan und AG Urban:

- Ich finde gut, dass Gewerbe nicht nur auf dem Marktplatz ist, sondern auch in meiner Nähe (Wieselkiez).

Octagon:

- wirkt als Gesamtkonzept ganz gut

Allgemein:

- mit dem Jugendclub geplanter Skatepark am Jugendclub (Mehrfachnennung)
- mehr Räume für Jugendclub (Mehrfachnennung)
- Ich geh am liebsten ins Wäldchen an der Nuthe und an die Nuthe – gut, dass das erhalten bleibt.
- Richtung Bisamkiez Haltestelle keine Einkaufsmöglichkeit – schade!
- Spielplätze, die wegfallen, wo entstehen neue? In den Höfen?
- die Rollerbahn vor der Kita sollte erhalten bleiben

4. Grün / Verkehr / Erschließung

4.1. In welchem Entwurf gefällt Ihnen die Gestaltung der öffentlichen (Grün-)Räume am besten?

Bauchplan: Lange Linie

AG Urban: Plätze

4.2. In welchem Entwurf gefällt Ihnen die Lösung zum Parken der Autos am besten?

Octagon: größter Stellplatzschlüssel

4.3. Durch welchen Entwurf ist der Schlaatz besser erreichbar?

AG Urban: Tram (aber unrealistisch, Bustaktung erhöhen)

Begründung / Ergänzung / Hinweise:

Bauchplan:

- Belieferung der öffentl. Einrichtungen bedenken, nicht alles über den Falkenhorst

- Die Straßenführung ist für mich am besten und man legt Wert auf die Bedürfnisse der Bevölkerung.

Allgemein:

- mehr Grün (Mehrfachnennung)
- Man sollte den Charakter des Wohnviertels beibehalten. Wohnen im Grünen
- Keine neuen Flächenversiegelungen! Lasst Grünflächen und Spielflächen in Ruhe!
- alle drei Entwürfe beziehen das Grün ein, kann aber noch mehr sein
- Es braucht viele Fahrradwege, um nicht um die Fußgänger herumzujonglieren. Diese sind aus den Plänen nicht erkennbar. (Mehrfachnennung)
- Bitte ausgezeichnete Rad(schnell-)wege einführen!
- Idee Parkhaus – super
- Parkhäuser sind gut, aber dann unterirdisch
- Mobilitätshub bitte nicht nur außen wie in Vorschlag B (AG Urban)
- Parkplätze sollten erhalten bleiben (Mehrfachnennung)
- viel zu wenig kostenfreie Parkplätze
- grundsätzlich negativ: zu wenig Straßen (Mehrfachnennung)
- Erreichbarkeit bei allen drei Entwürfen gut; bedenkt, wenn die Straßenbahn mal nicht fährt, müssen alte und kranke Menschen durch den ganzen Schlaatz laufen, z.B. die, die hinten Richtung Bisamkiez wohnen.
- grundsätzlich: zweite Anbindung des Schlaatzes neben der Alten Zauche, bspw. per Wetzlarer Str. o.ä.
- zweite Anbindung in Richtung Babelsberg